

Thänen der Liebe

bey dem Grabe

des weyland

HochEhrwürdigen in Gott andächtig HochgelahrtenHerrn,

H E R R N

Friedrich Christian

Lesser,

Der Kirchen zu St. Jacob und Martini in Nordhausen
treueifrigen Lehrers, des HochEhrwürdigen Ministerii daselbst best-ver-
verdienten Senioris, der Kaiserl. Academie der Naturforscher, ingleichen
der Königl. Preussl. Gesellschaft der Wissenschaften 2c. Hochan-
sehlichen Mitgliedes 2c.

Welcher

den 17ten Septembr. dieses 1754sten Jahres,

nach Gottes unerforschten Rath, dieser Welt entriffen

und

den 22ten eben desselben Monats

unter zahlreicher Begleitung redlich gesinnter Herzen,
in der von Dem

Wohlseeligen

neuerbaueten Kirche

zu seiner Ruhe gebracht wurde,
wehmütig vergossen

von

D E S S E L B E N

beyden hinterlassenen betrübtten Schwestern,

Amilien Marien Fischerin,

und

Johannen Marien Köderin,

geb. Lesserinnen.

Nordhausen gedruckt bei Johann August Edler.

† † †

Das ist zu viel, in einem Jahre!
 Schlägt denn das Wetter doppelt ein?
 Muß denn, vor uns, die Leichen-Baare
 In stetiger Bewegung seyn?
 Soll denn der Flor uns immer decken?
 Sinkt unser beyder Stab und Stecken?
 Ach Himmel! Welch ein harter Riß!
 Der Stern der Hofnung läuft zurücke;
 Statt der gehofften Sonnen-Blicke
 Sieht unser Auge Finsterniß.

Die Schwester starb. Wir mußten sagen:
 Der Herr hat alles wohl gemacht,
 Daß Er nach überhäuftem Magen,
 Diß Marter-Holz zur Ruh gebracht.
 Sie war des Lebens satt und müde;
 Man konte nicht an einem Gliede
 Den Schatten der Gesundheit sehn:
 Wie ängstlich zählte sie die Stunden!
 Nun endlich wurde sie entbunden
 Zur Lammes Hochzeit einzugehn.

Inzwischen, was vor sie ein Lachen,
 Flößt unsern Augen Thränen zu:
 Ihr sterben, (besser Ihr Erwachen,)
 Bracht Ihr; und raubte uns die Ruh?
 Wer kan die Kunst, bey'm Blumen pflücken,
 Ein frisches Kleeblatt zu zerstückten,
 Daß man den Riß nicht mercken soll?
 Hier war ein Kleeblatt voller Liebe,
 Voll Treu, und schwesterlicher Triebe,
 Doch ach! es ist nun nicht mehr voll!

Wiewohl das Leid gieng auch vorüber,
Die Zeit vertreibt allen Schmerz.
Wir hatten nun den Bruder lieber,
Wir schenckten Ihm das ganze Herz.
Wir wolten, da die Zahl vermindert,
Durch keine Scheidung mehr gehindert,
Im Lieben desto fester seyn:
Ach eitler Wunsch! vergebnes Hoffen!
Wie wenig hat es eingetroffen!
Die höchste Vorsicht sagte nein.

Da liegt der Bruder auf der Baare!
Da trägt man unsre Hofnung fort!
Er sagte wohl von diesem Jahre,
(Wir hieltens vor ein eitel Wort)
Dasselbe wird auf dieser Erden,
Mir wohl das allerletzte werden,
Die Stufe führt zur Ewigkeit.
Ach! wärest Du doch falsch erfunden!
Ach! zähltest Du noch viele Stunden
Hier bey den Deinen in der Zeit.

Wie wird die Witbe sich geberden,
Da Sie muß Deine Leiche sehn?
Sie möchte selbst zur Leiche werden.
Wie wird es um die Kinder stehn?
Sie gehn betäubt, und wie im Schlummer:
Ein so gerecht, als starcker Kummer
Schlägt alle Hofnungs-Blüten ab.
Und bey dem ungezähmten Schwertze
Versencken sie ihr ganzes Herze
Mit dem, den sie geliebt, ins Grab.

Wir wolten gerne Trost ertheilen:
Allein, wer tröstet uns ickund?
Wir wolten Eure Wunden heilen:
Doch unser Herz ist selber wund.
Komt, lasset uns zusammen setzen!
Und dieses theure Grab benetzen,
Das unsern besten Freund umschrenckt;
Wir wollen mit vermischten Klagen,
Ach! Liebster! Vater! Bruder! sagen,
Biß man auch uns ins Grab versenckt.

Der Säugling, der kaum icko lallet,
Ruft: Groß-Papa, so stirbst Du schon?
Was hör ich? welche Stim erschallet?
Was vor ein unbekanter Ton?
Sind dieses Menschen, die da weinen?
Wie? Oder preßt den Mauer-Steinen
Davon Du dieses Gottes-Haus
Mit feltner Müß und Schweiß erbauet,
Das Dich ansezt zum letzten schauet,
Der Schmerz ein solches Wehzen aus?

Nun, liebster Bruder, geh denn schlafen,
Du nimst doch unsre Herzen mit.
Der grosse Hirte von den Schafen
Der alle durch sein Blut vertritt,
Der wird, mit unverwelckten Cronen,
Die Arbeit samt der Treu belohnen,
Die Du geraume Zeit gethan.
Damit auch die verlassne Heerde
So gut, als vor, besorget werde,
Nehm Er sich solcher selber an!

* * * * *